

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf			
Gremium Bau- und Umweltausschuss			
Tag 12.11.2014	Beginn 19.30 Uhr	Ende 21.00 Uhr	
Ort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf			

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Rentz
Vorsitzender

gez. Widmann
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

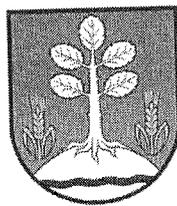
zum Protokoll der Sitzung
des **Bau- und Umweltausschusses**
der **Gemeinde Oelixdorf**

am 12.11.2014

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder:			
CDU	Rüdiger Kröger (bgl.)	X	
	Martin Rentz - Vorsitzender -	X	
	Michael Gohr	X	
SPD	Gero Pulmer - stellv. Vors. -	X (bis 20.30 Uhr)	
FDP	Jürgen Gripp	X	
Stellvertretende Mitglieder:			
CDU-Fraktion:	1. Manfred Bertermann		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion:	1. Björn Warnke	X (ab 20.30 Uhr, stellv. f. Herrn Pulmer)	
	2. Rainer Gosau		
F.D.P.-Fraktion:	1. Walter Broocks		
Gemeindevertreter:			
CDU	Kathrin Pfeiffenberger	X	
	Anne Kahl		
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Thies Möller		
	Manfred Bertermann	X	
SPD	Björn Warnke	X	
	Rainer Gosau		
	Gisela Albrecht	X	
FDP	Walter Broocks	X	

Ferner anwesend:
stellv. Wehrführer Hawerlant zu TOP 2 a)

Frau Widmann als Protokollführerin



Einladung
zur Sitzung

Bau- und Umweltausschuss	Datum Mi., 12.11.2014	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Haushaltsberatungen 2015
 - a) Mittelanmeldungen Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf
 - b) Sanierung Bürgersteige
 - c) Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses
 - d) Sanierungsmaßnahmen in der Gaststätte „Unter den Linden“
 - e) Optimierung der Straßenbeleuchtung
 - f) Maßnahmen nach der SÜVO sowie Ingenieurkosten
 - g) Sonnenschutz / Außenjalousien Fenster Grundschule
 - h) Sanierung und Umgestaltung Sanitärräume Grundschule
 - i) sonstige Maßnahmen und Mittelanmeldungen
3. Mitteilungen und Anfragen

gez. Rentz
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Rentz hat eine Präsentation für die gesamte Sitzung vorbereitet. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Haushaltsberatungen 2015

a) Mittelanmeldungen Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf

Herr Rentz stellt die wichtigsten Haushaltsansätze vor. Andere Beträge, z.B. für Versicherungen, stellen verbindliche Ausgaben dar und sind somit nicht variabel.

Herr Broocks vermisst AfA-Angaben, um Klarheit über die tatsächlich durch die Feuerwehr entstehenden Kosten zu erlangen. Herr Bgm. Heuberger verweist darauf, dass die Abschreibungen im Ergebnishaushalt ausgewiesen sind. Diese beliefen sich im vergangenen Jahr auf rund 174.000 € für die gesamte Gemeinde. Ggf. kann der auf die Feuerwehr entfallende Betrag daraus abgeleitet werden. Herr Broocks bittet darum, seine Frage im Finanzausschuss zu beantworten.

Herr Bgm. Heuberger berichtet von einem Vorgespräch über die Mittelanmeldungen zwischen dem Vorsitzenden des Finanzausschusses und Mitgliedern der Feuerwehr. Es zeigte sich eine kritische Sichtweise bezüglich der Wärmebildkamera. Herr Hawerlant beschreibt deren Notwendigkeit zum Aufspüren von Brandherden. Zum Beispiel können sich Glutnester in Abdeckungen oder Verkleidungen verbergen; d.h. über die Wärmebildkamera können sämtliche Gefahrenquellen, die ggf. nicht mit bloßem Auge zu erkennen sind, ausfindig gemacht werden. Mit dem gewünschten Haushaltsansatz könnte zudem ein Gerät beschafft werden, mit dem auch Personen in der Dunkelheit ausgemacht werden können. Insgesamt erhöht eine Wärmebildkamera die Einsatzsicherheit der Feuerwehr.

Herr Warnke fragt, ob von dem Preis für das TLF 8/18 die Fördersumme in Höhe von 25 % in Abzug zu bringen ist. Herr Rentz bestätigt dieses.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Gripp erklärt Herr Hawerlant, dass sich ein Ansatz für die Handfunkgeräte auf die im Fahrzeug eingebauten Geräte in Höhe von rund 8.000 € beziehen. Der andere Ansatz in Höhe von rund 11.000 € betrifft die mobilen Geräte. Aus rechtlichen Gründen sind unterschiedliche Haushaltsstellen zugrunde zu legen.

Herr Pulmer gibt zu bedenken, dass der Erstattungsbetrag der Gemeinde Kollmoor für die dortige Sicherstellung des Brandschutzes evtl. nicht mehr angemessen ist. Oelixdorf ist im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gehalten, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Insofern regt er an, die Angemessenheit der Erstattungssumme von Kollmoor zu überprüfen. Herr Rentz stimmt dieser Überlegung zu, plädiert allerdings für eine moderate Anhebung des Betrages. Herr Bgm. Heuberger wird gebeten, ein Vorgespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Kollmoor zu führen und die Angelegenheit zur erneuten Beratung in den Bau- und Umweltausschuss zu geben.

Herr Broocks fragt, was sich hinter dem Begriff „Verbandsführung“ auf S. 15 der Präsentation verbirgt. Herr Hawerlant erklärt, dass er wegen der Führungsfunktion für mehrere Löschzüge eine gesonderte Schulung wahrnehmen muss. Der Betrag für die Verbandsführung bezieht

sich auf die Aufwandsentschädigung für die berufliche Vertretung von Herrn Hawerlant. Die Schulung selber ist kostenlos. Es wird mehrheitlich darum gebeten, diesen Ansatz anders zu titulieren, z.B. mit „Kostenerstattung“.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Die von der Freiwilligen Feuerwehr Oelixdorf angemeldeten Mittel für das Jahr 2015 werden vollumfänglich in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

b) Sanierung Bürgersteige

Herr Rentz schlägt vor, 20.000,00 € für die Sanierung von Gehwegen in den Haushalt einzustellen. Über Prioritäten zur Durchführung von Maßnahmen könnte im Nachgang befunden werden. Er hält es jedenfalls für wichtig, den Gehweg in Richtung Itzehoe zu sanieren. Diese Wegstrecke ist stark frequentiert, weil sie z.B. zum TOPKauf-Markt und zur Bank führt. Für 2016 und die Folgejahre sollte erneut ein Betrag eingestellt werden, um alle abgängigen Gehwege sukzessive zu erneuern.

Herr Pulmer hält die Reparatur des Gehweges im Bereich der Unterstraße Richtung Chaussee für sehr wichtig. Dort sind diverse Absackungen und Aufkantungen vorhanden. Er hält einen Kostenansatz in Höhe von 20.000,00 € für plausibel, plädiert jedoch für die Festlegung einer Reihenfolge der Maßnahmen im Rahmen von Ortsbegehungen.

Es wird auf die tatsächliche Durchführung der Maßnahmen, im Besonderen auf evtl. Wurzelkappungen, eingegangen. Herr Gripp berichtet, dass kürzlich eine Dame vor der Gaststätte „Unter den Linden“ gestürzt ist und dass die Unebenheiten im Gehweg dankenswerterweise sehr kurzfristig beseitigt wurden. In diesem Zusammenhang hat der dort tätige Arbeiter ihm aber berichtet, dass er an gleicher Stelle vor rund 2 Jahren Ausbesserungsmaßnahmen durchgeführt hat. Schon seinerzeit hat er Baumwurzeln beseitigt. Der Arbeiter wies darauf hin, dass der Wurzelwuchs durch das Abschlagen derselben begünstigt wird.

Herr Brooks begrüßt den Mittelansatz zur Gehwegsanierung auch für kommende Jahre und die prioritären Abarbeitung der Mängel.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung.

Für die Sanierung von Bürgersteigen ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 20.000,00 € für 2015 einzustellen. Die Prioritäten in der Maßnahmendurchführung sind noch per Ortsbegehungen durch die Fachausschussmitglieder festzulegen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

c) Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses

Herr Rentz erinnert daran, dass sich das Interesse eines Kaufwilligen nicht vertieft hat. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass u.a. die vorhandenen Grenzabstände problematisch sind, was eine Veräußerung der Liegenschaft schwierig gestaltet. Er schlägt daher vor, das Gebäude langfristig an den Musikverein als Unterstellmöglichkeit für die Instrumente zu

vermieten. Eine Refinanzierung der Ausgaben für die Unterhaltung des Gebäudes kann langfristig über die Pachteinnahmen erreicht werden.

Herr Pulmer fragt, wie der in Rede stehende Ansatz in Höhe von 25.000,00 € ermittelt wurde. Herr Rentz verweist auf eine Kostenschätzung durch den Amtstechniker, der allerdings niedriger lag. Herr Rentz hat einen Sicherheitsbetrag aufgeschlagen und ist zu diesem Endbetrag gelangt.

Herr Pulmer fragt zudem, wie umfangreich die Maßnahmen werden sollen. Handelt es sich um eine optische Aufwertung oder lediglich um Erhaltungsmaßnahmen? Herr Rentz erinnert daran, dass rund 25 Jahre lang keine Investition getätigt wurde. Der vorgeschlagene Ansatz bezieht sich lediglich auf Erhaltungsmaßnahmen.

Herr Bgm. Heuberger ergänzt, dass der Verein eine Förderung von rund 20 % erhalten könnte, wenn der Verein auch Maßnahmenträger ist. Daran gekoppelt ist eine Mindestpachtzeit von 25 Jahren. Würde die Abwicklung der Arbeiten am Gebäude in dieser Form durchgeführt werden, würde der Ansatz in Höhe von 25.000,00 € nicht als Maßnahmenausgabe, sondern als Ansatz für eine Zuschussvergabe vorzusehen sein.

Herr Warnke stellt noch einmal in den Raum, ob ein Verkauf der Liegenschaft nicht sinnvoller wäre, da die Gemeinde dann nicht dauerhaft an den Erhalt und die damit verbundenen Ausgaben gebunden ist. Herr Rentz erklärt, dass ein Verkauf eine Nutzungsänderung und damit ein Baugenehmigungserfordernis nach sich zieht. In diesem Zuge würden auch die derzeit unzureichenden Grenzabstände betrachtet werden. Die Aussichten, korrekte Abstände herstellen zu können, sind aber nicht positiv.

Herr Warnke bezweifelt, dass eine Refinanzierbarkeit der Ausgaben realistisch ist, eben weil die Gemeinde dauerhaft in der Unterhaltungspflicht wäre. Herr Rentz erklärt, dass zurzeit 100,00 € pro Monat gezahlt werden. Nach einer Ertüchtigung des Gebäudes könnte über eine moderate Anpassung des Pachtzinses nachgedacht werden.

Herr Broocks befürwortet bauliche Erhaltungsmaßnahmen.

Herr Bgm. Heuberger führt zu den Zweifeln von Herrn Warnke aus, dass ein kostendeckendes Handeln der Gemeinde, insbesondere hinsichtlich der Vereinsarbeit, kaum realisierbar ist. Würde das Gebäude verkauft werden, müsste der Musikzug neue Lagermöglichkeiten generieren. Auch dazu ist wohl mit einem Zuschussantrag an die Gemeinde zu rechnen. Herr Warnke entgegnet, dass er dafür sensibilisieren möchte, dass die Ausgaben nicht ausufern. Herr Rentz bekräftigt noch einmal, dass keine andere Nutzung als die als Lagerraum vorgesehen ist.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

In den Zuschussansatz für 2015 ist ein Betrag in Höhe von 25.000,00 € im Zuge der Sanierungsmaßnahmen am alten Feuerwehrgerätehaus einzustellen. Die Herren Rentz und Heuberger werden gebeten, mit dem Musikverein über die Konstellation, dass der Verein Maßnahmenträger werden müsste, zu sprechen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Herr Pulmer stellt zu diesem Punkt abschließend klar, dass mit dem Haushaltsansatz noch keine Bindung an eine Zuschussbewilligung einhergeht.

d) Sanierungsmaßnahmen in der Gaststätte „Unter den Linden“

Herr Rentz erinnert daran, dass bereits in vorhergehenden Sitzungen Maßnahmen an dem Gebäude angesprochen wurden. Zum Beispiel müssen die Fenster gestrichen werden.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Gripp wird bestätigt, dass die Reparatur des Reetdaches und des Daches am Backhaus beauftragt wurde.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Für Sanierungsmaßnahmen in der Gaststätte „Unter den Linden“ ist im Haushalt 2015 ein Ansatz in Höhe von 15.000 € vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

e) Optimierung der Straßenbeleuchtung

Herr Rentz zeigt anhand von Fotos, dass an einigen Stellen die Erneuerung von Masten an den Straßenlampen erforderlich ist, da nach der Erneuerung der Lampenköpfe auf LED-Technik zum Teil die Lichtstreuwinkel nicht optimal sind. Er sieht hierbei die erste Priorität im Bereich Sürgen/Gartenstraße und die zweite Priorität im Bereich Kattenkuhl/Nöthen. Der Ansatz in Höhe von 9.000,00 € beinhaltet außerdem die Optimierung der Ausleuchtungssituation in der Gemeinde durch die Setzung zusätzlicher Masten. Herr Rentz nimmt in Aussicht, dass gleiche Maßnahmen für den Haushalt 2016 vorgesehen werden sollten.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Für die Optimierung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet ist in den Haushalt 2015 ein Ansatz in Höhe von 9.000,00 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Herr Pulmer bemängelt, dass einige Lampenköpfe nach wie vor nicht richtig ausgerichtet sind. Bgm. Heuberger erklärt, dass der ausführenden Firma eine Frist bis Ende November gesetzt wurde. Die Mängel sind der Firma bekannt. Es liegt allerdings eine strittige Situation vor, die nicht einfach zu klären ist. Herr Bgm. Heuberger wird sich weiterhin um eine Lösung bemühen.

f) Maßnahmen nach der SüVO sowie Ingenieurkosten

Herr Rentz erinnert daran, dass das Hauptkanalnetz bereits gespült und befilmt wurde. Die Vorstreckungen zu den Anliegergrundstücken wurden ebenfalls untersucht. Dieses bedarf einer formellen Nachbeauftragung. Die entsprechenden Mittel wurden bereits im 1. Nachtragshaushaltsplan für 2014 bereit gestellt. Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

g) Sonnenschutz/Außenjalousien Fenster Grundschule

Herr Rentz berichtet, dass die Fenster in Richtung Sportplatz im Schulgebäude erneuert wurden. Zuvor war in den Klassenräumen ein Sonnenschutz installiert, der aber alt und abgängig war. Dieser sollte erneuert werden. Hierbei ist aber zu bedenken, dass nur die Fenster ausgestattet werden, in deren Räumen Bildvorführungen oder ähnliches stattfinden.

Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss möge sich mit dem Wo und Wie einer Verdunklung im Detail befassen.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Für Verdunklungsmaßnahmen an den Schulfenstern in Richtung Sportplatz ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 10.000,00 € für 2015 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

h) Sanierung und Umgestaltung Sanitärräume Grundschule

Herr Rentz beschreibt den abgängigen baulichen Zustand der Sanitärräume. Hinzu kommt, dass schon vor geraumer Zeit eine Rampe an dem Schulgebäude installiert wurde, um einen behindertengerechten Zugang zu gewährleisten, jedoch existiert kein behindertengerechtes WC. Es bestand schon zurückliegend Einigkeit darüber, eine Damentoilette entsprechend umzubauen.

Alle Sanitärräume sind ca. 40 Jahre alt. Dementsprechend schlecht ist deren Zustand. Seit längerem liegt außerdem eine erhebliche Geruchsbelästigung vor, die auch durch verschiedene Putzmitteleinsätze nicht zu regulieren ist. Herr Rentz erinnert außerdem daran, dass in das Schulgebäude in den vergangenen Jahren viel investiert wurde. Die Erhaltung der Attraktivität als Schulstandort sollte bei so wichtigen Räumen wie die Toilettenanlagen nicht enden. Über das Wie der Ausführung sollte vorbereitend ebenfalls im Schul-, Sport- und Sozialausschuss beraten werden.

Herr Bertermann verweist auf die Haushaltsvorbesprechungen. Danach stand ein Betrag in Höhe von rund 95.000,00 € im Raum, die nach Angaben des Amtstechnikers anhand ähnlicher Arbeiten in einer anderen Schule ermittelt wurden. Herr Rentz begründet die Erhöhung auf 110.000,00 € mit dem seinerzeit noch nicht bedachten Umbau zu einem Behinderten-WC.

Herr Gripp fragt, ob die Maßnahmen bezuschusst werden. Herrn Rentz ist keine entsprechende Förderkulisse bekannt. Die Verwaltung wird aber gebeten, zu prüfen, ob Möglichkeiten zur Förderung bestehen.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Für die Sanierung und Umgestaltung der Sanitärräume in der Grundschule ist im Haushalt 2015 ein Ansatz in Höhe von 110.000,00 € vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

i) Sonstige Maßnahmen und Mittelanmeldungen

Herr Rentz und Herr Bgm. Heuberger führen aus, dass die dargestellten Ansätze deckungsgleich mit denen aus Vorjahren sind. Zum baulichen Erhalt der gemeindlichen Anlagen sind fortwährend Investitionen notwendig.

Herr Pulmer nimmt in Aussicht, dass der Sportverein künftig die Laufbahn und die Sprunggrube nutzen möchte. Diese befinden sich aber in einem schlechten Zustand. Es werden zurzeit Kosten für die Wiederherrichtung ermittelt. Der Sportverein wird zum kommenden Finanzausschuss einen Zuschussantrag stellen.

Auf die entsprechende Anfrage von Herrn Warnke erklärt Herr Bgm. Heuberger, dass sich der Ansatz in Höhe von 40.000,00 € für das Kanalnetz voraussichtlich zum Teil auf die erforderlichen Maßnahmen nach den Ergebnissen des Kanalkatasters erstrecken. Zurzeit wird vom beauftragten Ing.-Büro ein Sanierungskonzept erarbeitet. Infolgedessen werden Reparaturprioritäten bekannt sein. Zurückliegend wurden parallel zu den Spülungen und Befilmungen lediglich Sofortmaßnahmen wegen akuter Leitungsschäden, z.B. Kompletteinbrüche, durchgeführt.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

In den Haushalt 2015 sind für Maßnahmen am Kanalnetz und am Klärwerk 40.000,00 €, für Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus 3.000,00 € und am Kindergarten 4.500,00 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

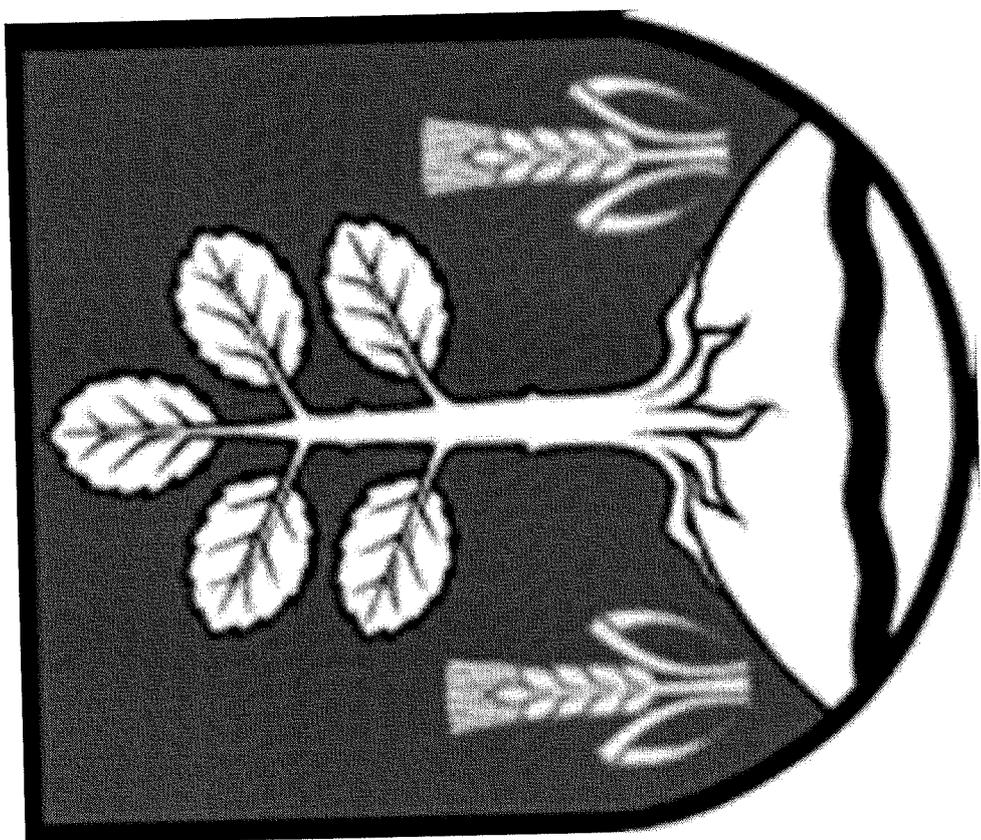
Zu Pkt. 3: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Rentz berichtet, dass die Endabnahme der Erschließungsarbeiten im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 10 erfolgt ist. Mängel wurden nicht festgestellt. Infolge der Abnahme gehen alle Lasten der Unterhaltung usw. auf die Gemeinde über. Die Straße ist noch zu widmen, da sie erst dann einen öffentlich rechtlichen Status erhält, infolgedessen z.B. die Straßenreinigungssatzung greift. Der Widmungsbeschluss ist für die nächste Gemeindevertretersitzung vorgesehen.
2. Herr Rentz berichtet außerdem, dass die Sanierung der Turnhalle gut verlaufen ist. Er bedankt sich bei Herrn Amtstechniker Kruse für die Abwicklung der Maßnahme. Es steht noch aus, dass an einer Dachabkantung des Nebengebäudes Abdeckplatten wieder zu installieren sind. Diese sind versehentlich von einem Subunternehmer demontiert worden.
3. Herr Kröger fragt, ob die Maßnahmen der Telekom im Zusammenhang mit der Aufstellung neuer Verteilerkästen das Aufbrechen von Straßenoberflächen erforderlich macht. Herr Rentz verneint dies und beschreibt eine Kapazitätserhöhung über die vorhandenen Leitungen.
4. Herr Bertermann berichtet, dass an der Zuwegung zum Hünengrab das dort installierte Drehkreuz defekt ist. Frau Albrecht erinnert daran, dass in diesem Bereich eine Treppe und das Drehkreuz gebaut wurden. Im Nachgang hat sich der Eigentümer des Grundstückes, über das das Hünengrab erreicht werden kann, aber aus versicherungsrechtlichen Gründen gegen ein Betreten ausgesprochen. An dieser Sachlage hat sich nichts geändert.
5. Herr Bertermann regt an, das Ergebnis aus der Verkehrszählung mit einem gemeinsam vom Amt Krempermarsch und dem Amt Breitenburg angeschafften Gerät im Bau- und Umweltausschuss zu behandeln. Es sollte geklärt werden, ob anhand der Ergebnisse Maßnahmen zu ergreifen sind. Er regt ferner an, Ersatz für das Geschwindigkeitsanzeigergerät in Höhe der Schule zu beschaffen. Ihm ist bekannt, dass ein solches Gerät einen verkehrsregelnden Effekt hinsichtlich der Geschwindigkeitsreduzierung erzeugt. Herr Rentz richtet die Bitte an Herrn Jörgensen, in einer der nächsten Sitzungen die Auswertung der Verkehrszählung zu erläutern.
6. Herr Bertermann ist bekannt geworden, dass eine Neuausschilderung der Radwege aufgrund gesetzlicher Neuerungen erforderlich wird. Herr Bgm. Heuberger berichtet von

einem Ortstermin mit der Polizei. Zunächst wurde die Auffassung vertreten, die Beschilderung in Oelixdorf so zu belassen wie sie ist. Kürzlich ging aber die Information seitens der Kreisverkehrsaufsicht ein, dass Begegnungsverkehr auf Radwegen innerhalb geschlossener Ortschaften künftig nicht mehr zulässig ist. Infolgedessen muss die Beschilderung angepasst werden.

7. Frau Albrecht erkundigt sich nach dem Stand der Installation eines Geländers im Bereich Bornstücken und an der Bushaltestelle. Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass die entsprechenden Aufträge erteilt wurden.
8. Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass die Unebenheiten im Gehweg vor der Gaststätte „Unter den Linden“ repariert wurden. Er lobt die ausführende Firma, die kurzfristig und sehr zuverlässig gearbeitet hat.
9. Herr Bgm. Heuberger berichtet außerdem, dass heute das Urteil in Sachen „Widmung Kaiserberg“ eingegangen ist. Die Klage gegen die Gemeinde wurde abgewiesen. Eine Berufung vor der nächsthöheren Instanz wurde nicht zugelassen. Es verbleibt eine Frist, eine sog. Zulassungsbeschwerde einzulegen. Wenn diese verstrichen ist, ist das Urteil unanfechtbar.
10. Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass er mehrere E-Mails erhalten hat, wonach die Stadtwerke Neumünster auf der Suche nach geeigneten Aufstellungsflächen für Verteilerkästen bezüglich der Breitbandversorgung ist. Herr Bgm. Heuberger wird in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mögliche Flächen ermitteln und die Anfrage der Stadtwerke an alle heute Anwesenden weiterleiten.
11. Herr Warnke fragt, ob es im Zusammenhang mit der Gehwegreparatur vor der Gaststätte einen zeitlichen Rahmenvertrag gibt. Herr Bgm. Heuberger bestätigt dieses. Der Vertrag hat jeweils eine Laufzeit von 2 Jahren und soll insbesondere dann zum Einsatz kommen, wenn sehr kurzfristig Maßnahmen, z.B. aufgrund von Gefahrenlagen, durchzuführen sind. Die Abrechnung der Arbeiten erfolgt auf Stundenlohnbasis. Die beauftragte Firma ist aus Kapazitätsgründen aber nicht immer in der Lage, kurzfristig reagieren zu können. In diesem Falle ist ein Rückgriff auf andere Unternehmen möglich.

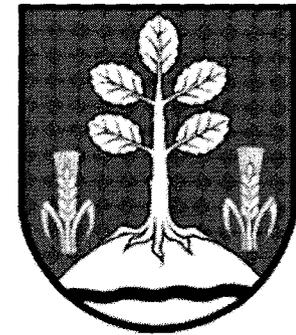




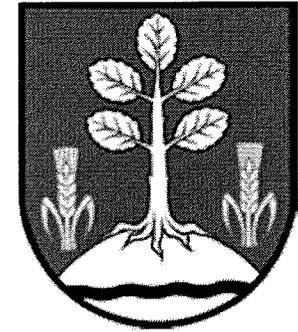


Gemeinde Oelixdorf
Bau- und Umweltausschuss

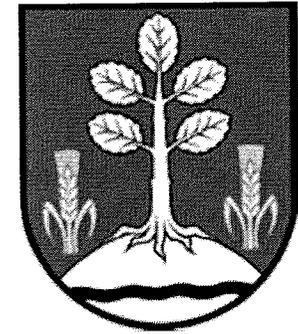
Sitzung 12.11.2014



1. Anträge zur Tagesordnung
2. Haushaltsberatungen 2015
 - a) Mittelanmeldungen Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf
- s. Anlage -
 - b) Sanierung Bürgersteige
 - c) Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses
 - d) Sanierungsmaßnahmen in der Gaststätte „Unter den Linden“
 - e) Optimierung der Straßenbeleuchtung
 - f) Maßnahmen nach der SÜVO sowie Ingenieurkosten
 - g) Sonnenschutz / Außenjalousien Fenster Grundschule
 - h) Sanierung und Umgestaltung Sanitärräume Grundschule
 - i) sonstige Maßnahmen und Mittelanmeldungen
3. Mitteilungen und Anfragen



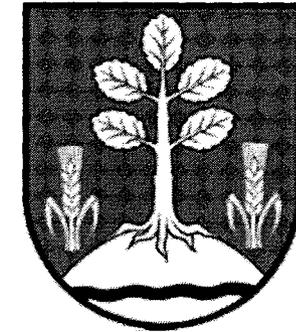
1. Anträge zur Tagesordnung



2. Haushaltsberatungen 2015

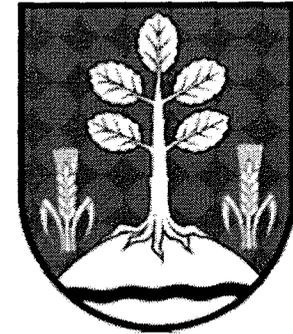
a) Mittelanmeldung Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf

Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf



Projekt R650	Beschreibung	Plan 2013	Plan 2014 geplant	Ist 2014	neue Mittel 2014	Plan 2019 geplant	Plan 2012 geplant	Plan 2011 geplant	Plan 2010 geplant	Abweichungen zu 2014
Ergebnishaushalt										
4142000	Zuweisungen, Zuschüsse für lfd. Zwecke (Gem)	-300 €	-300 €	-300 €	0 €	-300 €	-200 €	-200 €	-200 €	
4146000	Zuweisungen, Zuschüsse für übrige lfd. Zwecke	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
4491000	sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.000 €	-7.000 €	-298 €	-3.704 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	div. Einnahmen durch Art geplant
5012000	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.500 €	3.500 €	2.234 €	1.266 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	
5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	400 €	400 €	180 €	220 €	400 €	400 €	400 €	400 €	
5032000	Beiträge zur ges. Sozialversicherung	1.100 €	1.100 €	818 €	484 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	
5211000	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	3.000 €	3.500 €	521 €	2.649 €	2.500 €	2.500 €	3.000 €	3.000 €	
5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000 €	12.000 €	9.064 €	2.936 €	13.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	
5241010	Versicherungen (Gebäude)	1.000 €	1.000 €	762 €	238 €	0 €	1.000 €	1.000 €	0 €	
5251000	Hal tung von Fahrzeugen	8.000 €	8.500 €	1.961 €	4.500 €	8.500 €	8.200 €	8.000 €	4.000 €	
5261000	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausstattungsgegenstände	2.500 €	2.500 €	435 €	2.065 €	2.500 €	2.500 €	4.700 €	2.500 €	
5263000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.000 €	5.500 €	485 €	5.036 €	7.500 €	8.400 €	5.500 €	10.000 €	
5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.000 €	4.500 €	1.260 €	2.560 €	4.500 €	5.000 €	4.000 €	4.000 €	
5316000	Zuweisungen, Zuschüsse für lfd. Zwecke	700 €	700 €	876 €	25 €	2.700 €	700 €	700 €	700 €	
5421000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	3.000 €	3.000 €	2.959 €	941 €	3.000 €	3.500 €	3.000 €	3.500 €	
5431000	Geschäftsaufwendungen	3.000 €	3.000 €	1.750 €	1.250 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.500 €	
5441000	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	3.200 €	3.200 €	2.829 €	374 €	3.000 €	3.000 €	2.500 €	2.500 €	
5452000	Umlage für Amtsjugendfeuerwehr	1.000 €	1.000 €	0 €	1.000 €	500 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Neuaufbau JF
		44.200 €	44.700 €	25.562 €	19.138 €	46.900 €	48.400 €	46.700 €	44.500 €	
Finanzhaushalt										
1070000	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge > € 1.000	16.000 €	84.500 €	895 €	83.605 €	85.000 €	6.000 €	3.000 €	4.500 €	Umschulung Digitalfunk, Wärmebildkamera
1080000	Betriebs- und Geschäftsausstattung > € 1.000	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
10791000	Sammelposten VO (Masch., techn. Anlagen) € 100 - € 1.000	24.200 €	25.400 €	2.794 €	22.606 €	20.100 €	7.700 €	6.300 €	8.400 €	Umschulung Digitalfunk
10891000	Sammelposten VO (Betriebs- und Geschäftsausstattung) € 100 - € 1.000	0 €	500 €	569 €	-59 €	300 €	0 €	6.491 €	0 €	
12310100	zubilligende Zuweisungen des Kreises	-5.800 €	-23.800 €	-239 €	-29.312 €	-12.750 €	0 €	0 €	0 €	mögliche Förderung aus Feuerschutzsteuer
		30.700 €	66.800 €	3.979 €	62.821 €	53.650 €	13.700 €	15.800 €	12.900 €	
Gesamtansatz Haushalt		74.900 €	111.500 €	29.541 €	81.959 €	100.550 €	62.100 €	62.500 €	57.400 €	

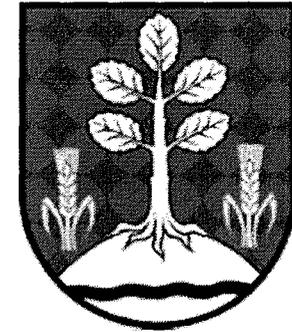
Ist/Plan	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Gesamt
	-42,6%	-94,0%	-70,5%
	-21,9%	-69,3%	-67,8%
	-19,8%	-72,3%	-59,6%
	-40,2%	-79,8%	-67,6%
	-36,7%	-6,7%	-27,3%



12600.0700000

Investition - Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge, etc. > € 1.000

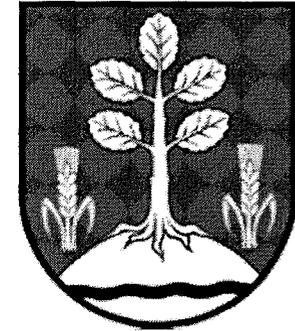
Maßnahme / Investition	2015	2016	2017	2018	2019	Bemerkungen
Beschaffung von digitalen Funkgeräten	8.000 €					Einführung KFV voraussichtlich 2015 - Förderung aus Feuerschutzsteuer ca. 50%
Beschaffung einer Wärmebildkamera	8.000 €					
Ersatzbeschaffung für TLF 8/18		180.000 €				Fahrzeug BJ 1988 - Ersatzbeschaffung gem. Feuerwehrbedarfsplan - Förderung aus Feuerschutzsteuer 25%
	16.000 €	180.000 €	0 €	0 €	0 €	



12600.0791000

Investition - Sammelposten VG (Maschinen, techn. Anlagen) € 150 - € 1.000

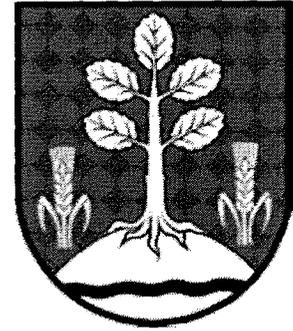
Maßnahme / Investition	2015	2016	2017	2018	2019	Bemerkungen
Beschaffung von digitalen Funkgeräten	11.000 €					Einführung KfV voraussichtlich 2015 - Förderung ca. 50%
Einsatzschutzkleidung (> € 150)	10.000 €					Ersatzbeschaffung (€ 1.000 pro Satz)
Ersatzbeschaffung von Handlampen	1.500 €					schrittweiser Austausch von alten Handlampen
Ersatzbeschaffung Druckbegrenzer	700 €					
Ersatzbeschaffung Hohlstrahlrohr	1.000 €					
Einsatzschutzkleidung (> € 150)		10.000 €				Ersatzbeschaffung (€ 1.000 pro Satz)
Ersatzbeschaffung von Handlampen		1.500 €				schrittweiser Austausch von alten Handlampen
Ergänzung Hohlstrahlrohr		1.000 €				
Einsatzschutzkleidung (> € 150)			3.000 €			Ersatzbeschaffung (€ 1.000 pro Satz)
Einsatzschutzkleidung (> € 150)				3.000 €		Ersatzbeschaffung (€ 1.000 pro Satz)
Einsatzschutzkleidung (> € 150)					3.000 €	Ersatzbeschaffung (€ 1.000 pro Satz)
	24.200 €	12.500 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	



12600.2320100 H

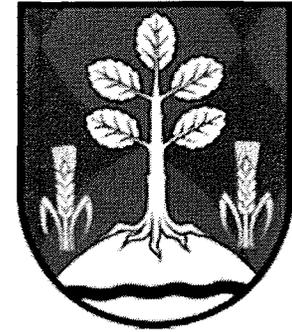
Investition - aufzulösende Zuweisungen des Kreises

Maßnahme / Investition	2015	2016	2017	2018	2019	Bemerkungen
Beschaffung digitaler Funkgeräte	-9.500 €					voraussichtliche Förderung gem. Erlass = 50%
Ersatzbeschaffung TLF 8/18		-45.000 €				voraussichtliche Förderung aus Feuerschutzsteuer = 25%
	-9.500 €	-45.000 €	0 €	0 €	0 €	



12600.4142000 H
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke

Maßnahme	Kosten
Erstattung Verwaltungsaufwendungen - Kollmoor	300 €
Erstattung der Gemeinde Kollmoor für Sicherstellung Brandschutz gem. Vertrag vom 01.01.1974	
	300 €



12600.4461000 H
sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte

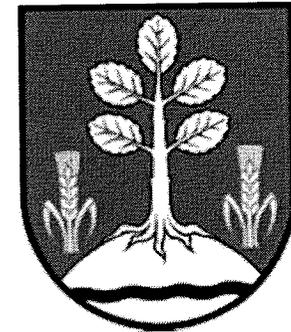
Maßnahme	Kosten
Gebührenbescheide und sonst Einnahmen	-7.000 €
- Gebühren gem. Satzung	
- Erstattungen Kreis Steinburg	
- Zuschüsse	
- Diverses	
	-7.000 €



12600.5211000

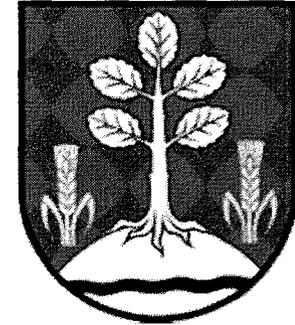
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen

Maßnahme	Kosten
Bauliche Anlagen	2.000 €
Löschwassereinrichtungen	1.000 €
- BGV A3 Prüfung elektrische Anlagen und Betriebsmittel	
- Wartung Aufzug	
- Unterhaltung Brunnen (Oelixdorf)	
- Wartung Ölabscheider	
- Diverses	
- Wartung Hydranten (Stadtwerke IZ)	0 €
	3.000 €



12600.5251000
Haltung von Fahrzeugen

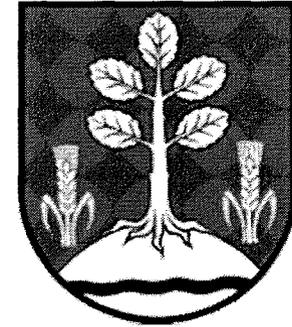
Maßnahme	Kosten
Planansatz	4.000 €
- TÜV und Inspektion LF 8/6 - TÜV und Inspektion TLF 8/18 - Inspektion MZF - Pumpenprüfung TLF 8/18 - Pumpenprüfung LF 8/6 - Diverses	
- Betriebsstoffe	2.500 €
	6.500 €



12600.5261000

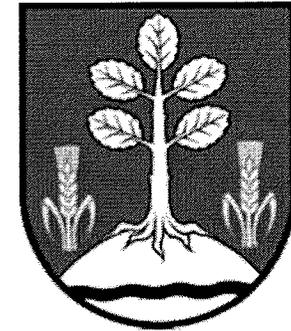
Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände

Maßnahme	Kosten
Planansatz <u>ohne</u> Einsatzschutzkleidung >150 € (netto)	
Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Dienstbekleidung und persönlichen Ausrüstungsgegenständen	2.500 €
	2.500 €



12600.5262000
Aus- und Fortbildung, Umschulung

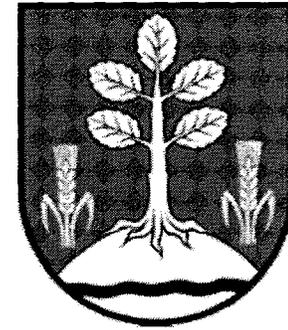
Maßnahme	Kosten
1 x Verbandsführung	972 €
1. Hilfe Fortbildung	500 €
Atemschutzsinsatztraining (Brandplatz)	1.000 €
Verpflegung div. Lehrgänge KFV	500 €
Diverse Seminare (Fortbildung)	1.000 €
Rundung	28 €
	4.000 €



12600.5271000

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

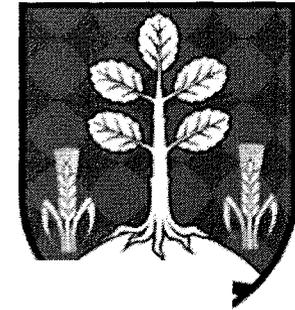
Maßnahme	Kosten
Planansatz	5.500 €
- Pumpenprüfung TS 8/8	
- Wartung TS 8/8	
- Prüfung von Atemschutzgeräten (3- und 6-Jahre)	
- Prüfung/Wartung Geräte	
- Diverses	
- Kraftstoffe für Geräte	500 €
	6.000 €



12600.5318000

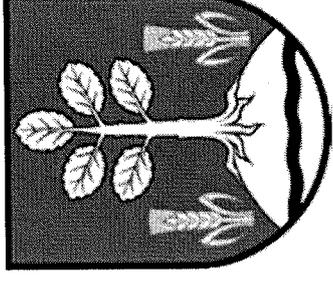
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche

Maßnahme	Kosten
Ansatz wie Vorjahre	700 €
Zuweisung Kameradschaftskasse Verteilung auf FF-Oelixdorf und JF-Amt Breitenburg	
	700 €



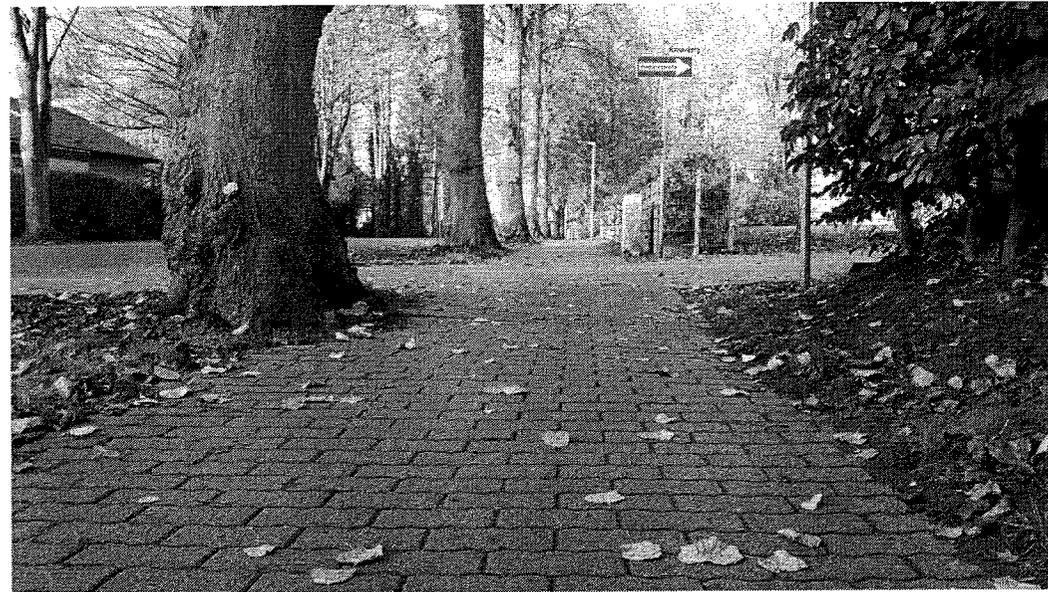
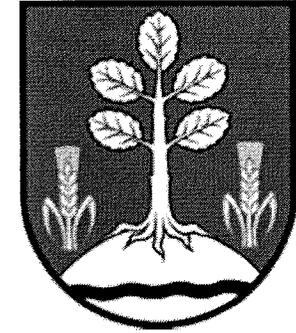
12600.5452000
Umlage Amtsjugendfeuerwehr

Maßnahme	Kosten
10 Mitglieder JF-Amt Breitenburg (ca. € 100 pro Mitglied)	1.000 €
	1.000 €

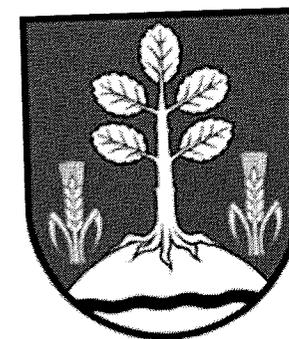


2. Haushaltsberatungen 2015

b) Sanierung Bürgersteige

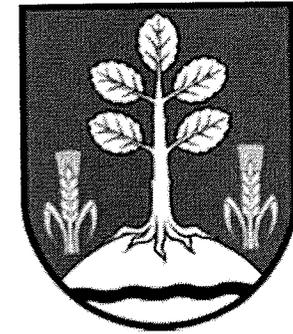
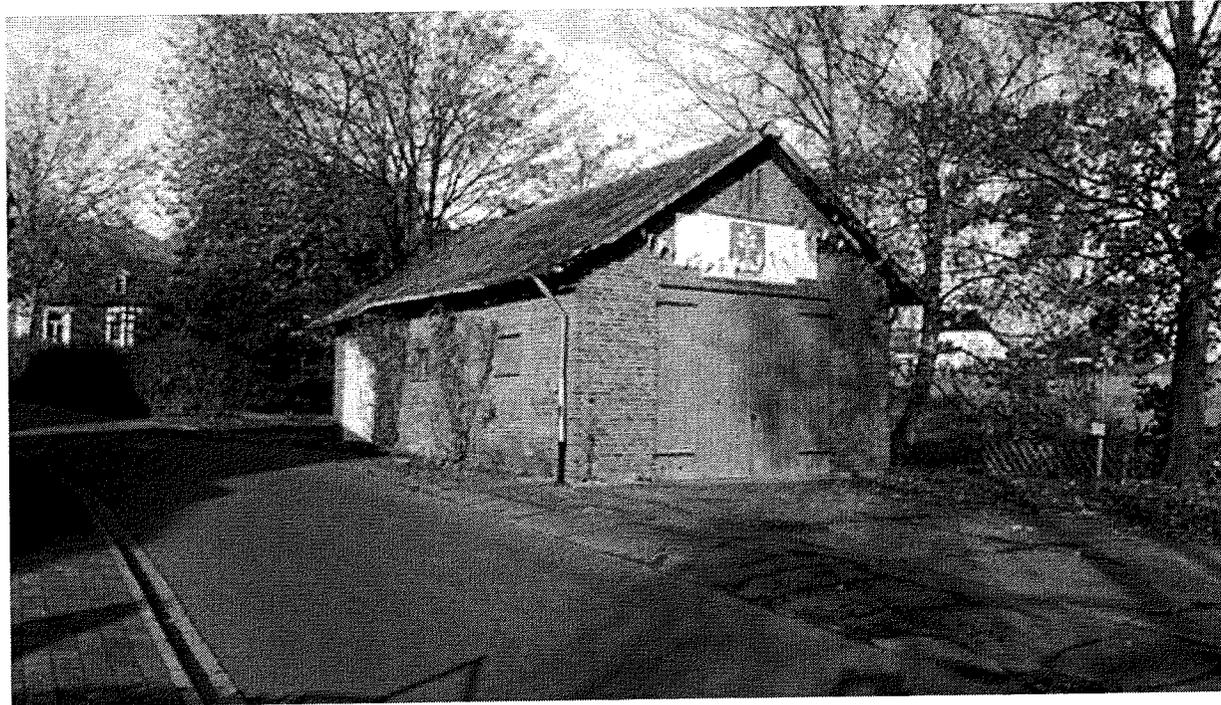


- Haushaltsansatz
➤ 20000 €uro



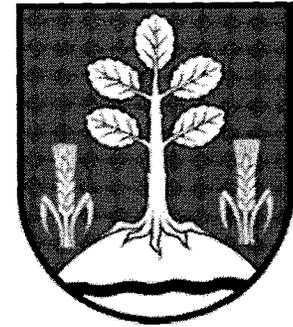
2. Haushaltsberatungen 2015

c) Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses



- Haushaltsansatz
➤ 25000 €uro

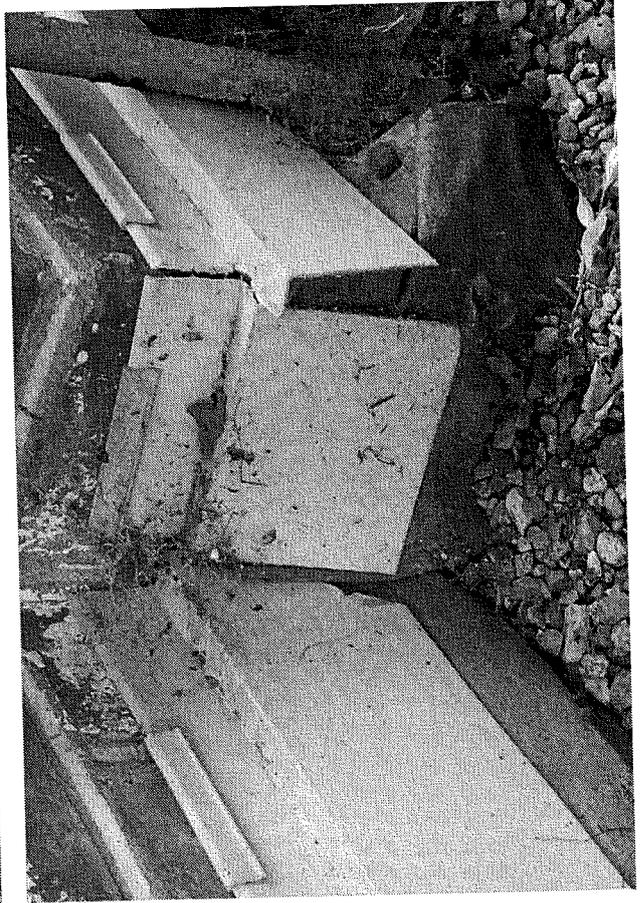
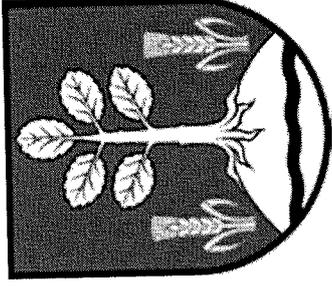


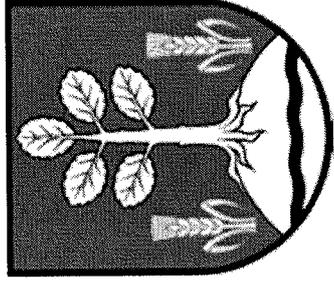
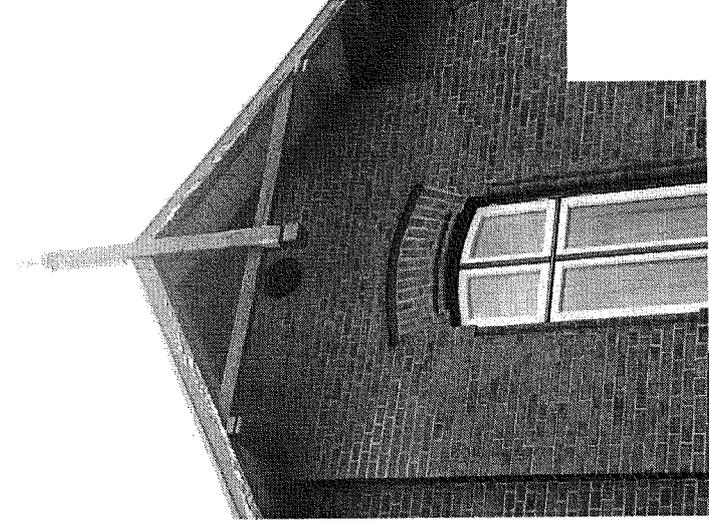


2. Haushaltsberatungen 2015

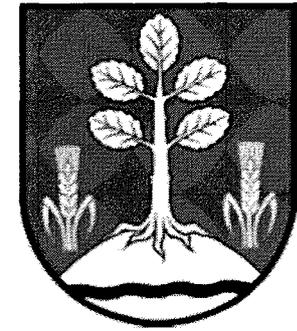
d) Sanierungsmaßnahmen

Gaststätte „Unter den Linden“



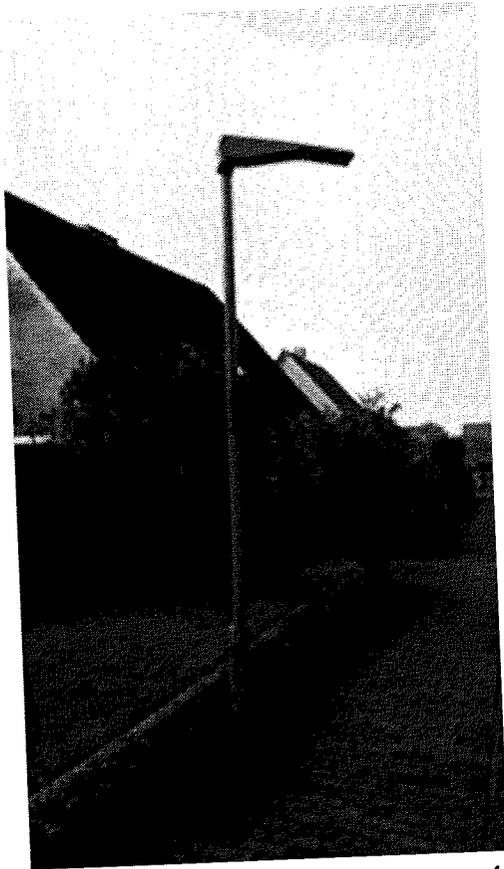


- **Haushaltsansatz**
- **15000 €uro**

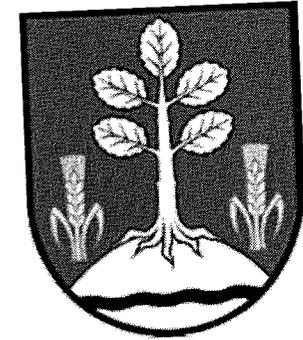
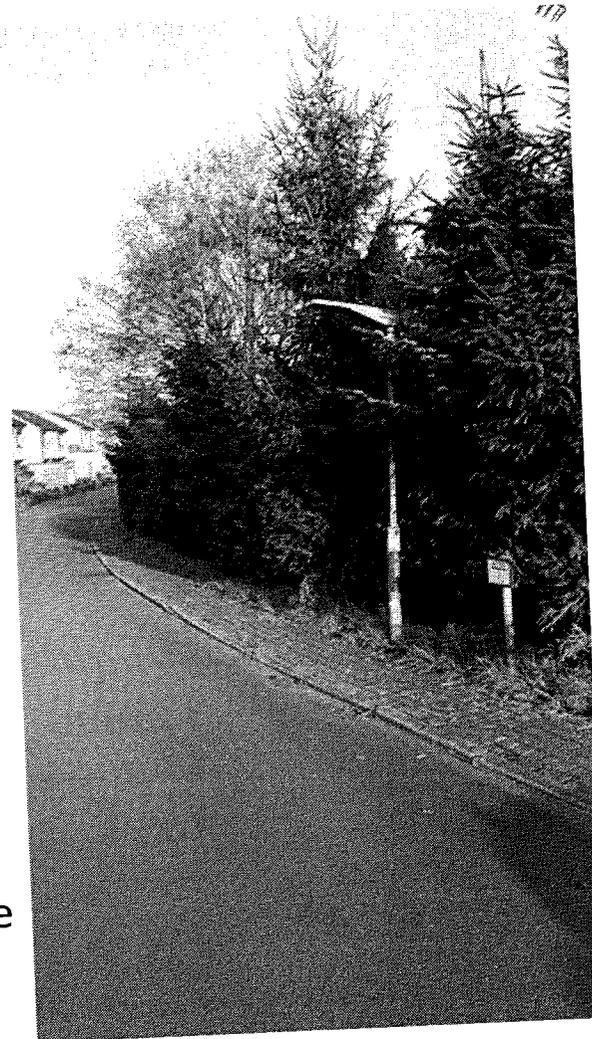


2. Haushaltsberatungen 2015

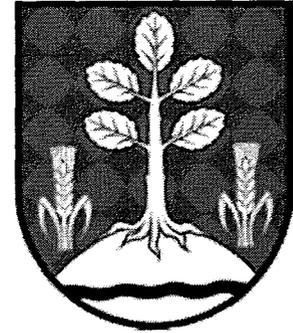
e) Optimierung der Straßenbeleuchtung



Prio 1 Sürgen / Gartenstraße
Prio 2 Kattenkuhl / Nöthen

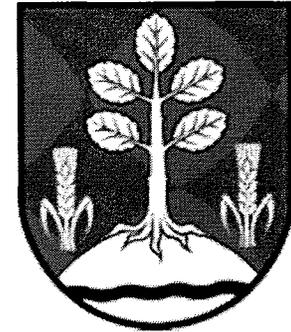


- Haushaltsansatz
➤ 9000 €uro



2. Haushaltsberatungen 2015

f) Maßnahmen nach der Süvo sowie Ingenieurleistungen



Beschlussvorschlag:

Der bestehende Auftrag der Ingenieurgesellschaft Steinburg ist um die im Sachverhalt aufgeführten Ergänzungen zu erweitern. Einer zwischenzeitlich erforderlichen außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt die Auftragsweiterungen zu beauftragen.

Sachverhalt und Begründung:

Alle Bestandsdaten wurden anhand verschiedener Informationsquellen zusammengestellt. Diese Quellen wiesen unterschiedliche Aktualitäten auf. Daher wurden Bestände nach technischen Erwägungen ergänzt. Eine Abweichung vom Ist-Zustand war deshalb nicht auszuschließen.

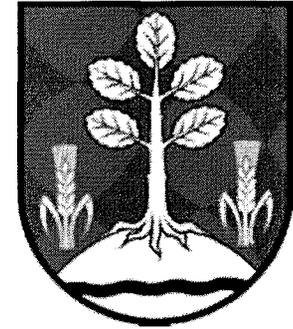
Die Spül- und Filmarbeiten sind entsprechend der Beschlusslage der jeweiligen Gemeinde ausgeführt worden.

Der der Ingenieurgesellschaft Steinburg für die Erstellung des Kanalkatasters etc. erteilte Auftrag entsprach jedoch hinsichtlich der Anschlusskanäle nicht dem Umfang der vorher erfolgten Verfilmung. Leider macht die IGS erst mit Schreiben vom 03.04.2014 hierauf aufmerksam.

Die Ergänzung des Kanalkatasters um die Anschlussleitungen, die Ergänzung der Vermögensbewertung um die Anschlussleitungen sowie die Ergänzung des Sanierungskonzeptes um die Anschlussleitungen sind jedoch dennoch sinnvoll und seit Inkrafttreten der SüVO 2012 auch gesetzlich gefordert.

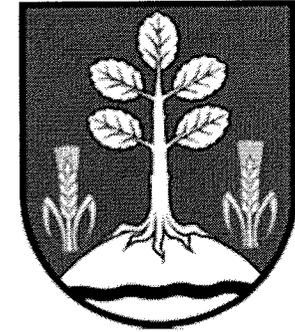
Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltjahr 2014 stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Sie müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden.

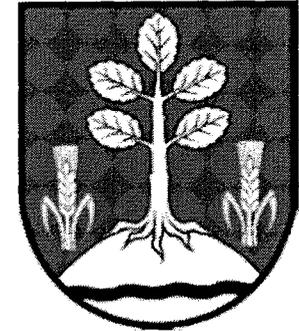


2. Haushaltsberatungen 2015

g) Sonnenschutz / Außenjalousien Fenster Grundschule

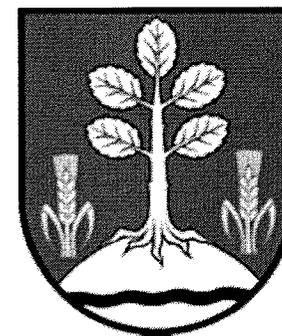


- Haushaltsansatz
➤ 10000 €uro

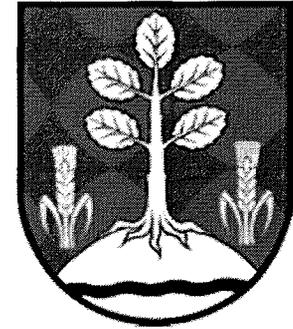


2. Haushaltsberatungen 2015

h) Sanierung und Umgestaltung Sanitärräume Grundschule

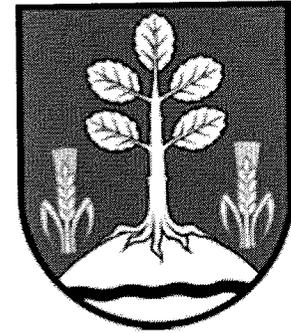


- Haushaltsansatz
➤ 110000 €uro

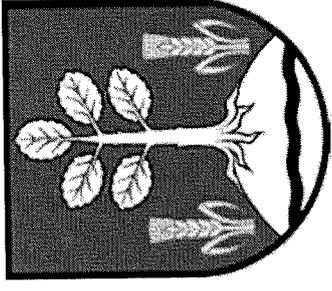


2. Haushaltsberatungen 2015

i) sonstige Maßnahmen und Mittelanmeldungen



- Kanalnetz und Klärwerk
 - 40000 Euro
- Feuerwehrgerätehaus
 - 3000 Euro
- Kindergarten
 - 4500 Euro



3. Mitteilungen und Anfragen

